



19525301_002423

Bauen und Wohnen

Energieeffizienz, Komfort, Sicherheit

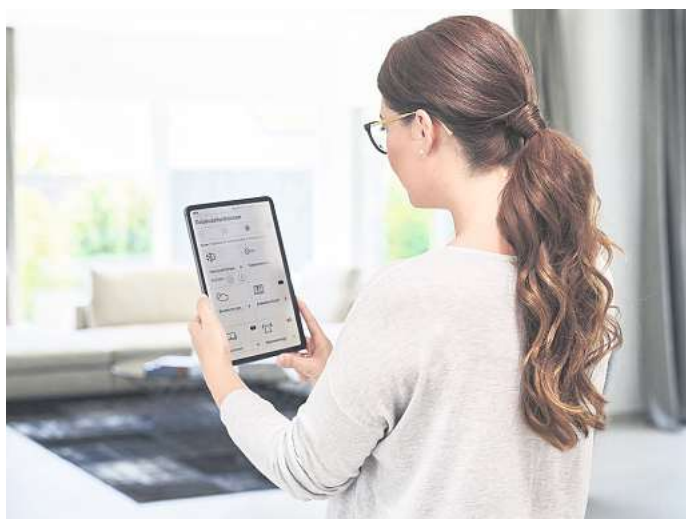
Die moderne Technik zieht ein: Wie ein **Smart Home** die Wohnqualität optimiert

Das eigene Zuhause zeigt Optimierungspotenziale auf und hält technische Komfort- und Sicherheits-Features bereit – wenn sich die Bewohner für ein ganzes Smart Home oder für einzelne smarte Komponenten entscheiden. „Von Wetterdaten, Kalendereinträgen und Temperaturfühler über Geräusch- und Bewegungsmelder bis hin zu Kontaktsensoren für Türen und Fenster werden in einem Smart Home allerhand Daten generiert und gesammelt, um sie für mehr Effizienz, Sicherheit und Komfort beim Wohnen zu nutzen“, erklärt Fabian Tews vom Bundesverband Deutscher Fertighaus (BDF).

Gerade beim Neubau von Fertighäusern komme auf Wunsch der Bauherren reichlich intelligente Haustechnik und -automation zum Einsatz, die sich kundenindividuell mit den gut durchdachten Wohnkonzepten der Hersteller in Einklang bringen lasse, so der BDF-Pressesprecher. Das intelligente Zuhause weiß, wo noch Energie gespart werden kann; welche Fenster noch geöffnet sind und wie warm es im Kinderzimmer ist. Über Sensoren & Co. gelangen Informationen in den Hausprozessor und werden von dort auf

das gewünschte Endgerät der Bewohner übertragen. Die wiederum können von überall darauf reagieren – sei es per Auswahl und Fingerwisch am Smartphone oder mit einem Sprachbefehl an Assistenzsysteme. Mittels definierter Szenarien können Reaktionen sogar vollautomatisch ausgelöst werden. Zum Beispiel, wenn der Wetter-sensor starken Wind registriert und dann die Markise eingefahren und die Rollläden oder Jalousien geschlossen werden. Oder wenn sich die smarte Haustür nach Sonnenuntergang automatisch verriegelt und zeitgleich die Lampe im Vorgarten angeht.

„Zu den mobilen Bedienmöglichkeiten und automatisierten Szenarien kommen bei einem smarten Zuhause heute auch unzählige interessante und hilfreiche Informationen, die sich einsehen und auswerten lassen“, weiß Tews. Wie viel Strom hat mein Haus benötigt, als wir im Urlaub waren – und wofür? Wie viel Energie hat die Photovoltaikanlage in der vergangenen Woche erzeugt? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet und ermöglichen es, Energie so effizient wie möglich einzusetzen. „Denn bei einem Smart Home geht es längst nicht



Smarte Haustechnik bietet zahlreiche Informationen und Bedienmöglichkeiten.
FOTO: BDF/FERTIGHAUS WEISS

nur um Komfort, sondern auch um ein effizientes Energiemanagement mit möglichst niedrigen Verbräuchen und Kosten sowie um hohe Sicherheit und Einbruchschutz“, sagt Tews.

Ein Smart Home ermöglicht auch Anwesenheitssimulationen, die das Haus niemals unbeohnt erscheinen lassen. Zudem können die Bewohner mit der richtigen Technik auch von unterwegs einen Blick in die eigenen vier Wände werfen – das gibt ihrem Haus und auch ihnen

einem Fertighaus energetisch und haustechnisch zukunftssicher auf. Im Rahmen der individuellen Hausplanung werden frühzeitig alle Details der Konstruktion und Ausstattung besprochen und exakt aufeinander abgestimmt“, erläutert der BDF-Pressesprecher. Bei der Vorfertigung werden bereits Leerrohre und Leitungen in Wänden und Decken integriert, sodass die Verkabelung unterschiedlicher Komponenten gut, sicher und unscheinbar funktioniert. Auf Wunsch ist je nach Ausstattung auch eine funkbasierte Vernetzung möglich. „Die Haushersteller bieten unterschiedliche Lösungen und Systeme an, die das Wohnen besser machen und die sowohl im Neubau als auch zum Nachrüsten im Bestand immer mehr gefragt sind“, schließt Fabian Tews.

QUELLE: BDF/FTBU

Dämmung und Sonnenschutz statt Klima-Anlage

Das Eigenheim gegen sommerliche Hitzerekorde wappnen

Regelmäßig vermeldet der Deutsche Wetterdienst neue Temperaturrekorde. Unter Klimaschutzaspekten sind Klimaanlagen aber keine optimale Lösung, um auch an heißen Hundstagen kühlen Kopf in den eigenen vier Wänden zu bewahren. Sie treiben die Energiekos-



Eine gute Wärmedämmung von Dach und Fassade in Kombination mit Sonnenschutz für die Fenster erspart den Einbau einer energieintensiven Klimaanlage.
FOTO: DJD/PUREN

ten nach oben und sind für weitere Treibhausgasemissionen verantwortlich. Wie beim Heizen im Winter gilt auch im Sommer: Die beste Energie ist die, die man gar nicht erst braucht.

Ein guter sommerlicher Wärmeschutz macht die Klimatisierung in der Regel unnötig. Die Basis bildet eine optimale Dämmung von Dach und Fassade, die für den Winter sowieso wichtig ist. Dämmstoffe von Herstellern wie puren, die aus dem Hochleistungswerkstoff Polyurethan hergestellt sind, verbinden eine überdurchschnittlich hohe Dämmleistung mit geringem Materialverbrauch, sie lassen sich auch in der Modernisierung leicht verarbeiten und sind überdies recyclingfähig. Unter www.puren.com/de/bauherren-wissen gibt es dazu viele Informationen und Dämmtipps. Damit lässt sich die Energiebilanz des Ge-

bäudes nachhaltig und effizient verbessern.

Parallel ist auch der Sonnenschutz an den Verglasungen des Hauses zu berücksichtigen. Während eine gute Dämmung von Fassade und Dach im Sommer wie im Winter wirkt, ist dies bei Isolierglasfenstern nicht in gleichem Maße der Fall. Sonnenstrahlen, die durchs Glas ins Haus fallen, tragen ihre Wärme-fracht fast unabhängig von der Dämmwirkung der Verglasung rein und erwärmen die Räume wie in einem gläsernen Gewächshaus. Hier hilft also nur eine Beschattung, die idealerweise außerhalb der Fensterflächen angebracht sein sollte. Im Neubau lassen sich zum Beispiel Dachüberstände als Schattenspenden planen. Nachträglich sind Jalousien, Raffstores, Rollläden oder textile Markisen mit überschaubarem Aufwand anzubringen.

QUELLE: DJD

HEINEKE Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbauanierung
- Fliesenarbeiten

- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

19838801_002423

Wir bauen für Sie jetzt auch an!

Sanierung, Umbauten und
Anbauten in gewohnter
Traumhaus-Qualität!



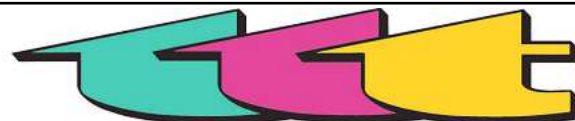
schlüsselfertiges Bauen



Mein Zuhause
Massivhaus GmbH
Ihr Heim
in unseren Händen

Gunzelsinstr. 84
31224 Peine
Telefon: 0 51 71 / 5 40 85 15
www.meinzuhause-massivhaus.de

19851001_002423



DREI-T-BUILDINGS GMBH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. J. Theuner



Schlüsselfertige Einfamilien-
häuser inkl. Bodenplatte

Im Felsengrund 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

Telefon 0 51 75/95 38 76
Telefax 0 51 75/95 38 74
www.drei-t-buildings.de

schlüsselfertiges Bauen
Herstellung, Vertrieb und
Koordination von Bauleistungen
jeglicher Art, sowie Handel und
Betrieb von Immobilien

7786301_002423